

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tino Schopf (SPD)**

vom 3. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. September 2025)

zum Thema:

Müll, Vandalismus und teure Kunst (II)

und **Antwort** vom 25. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23805
vom 03.09.2025
über Müll, Vandalismus und teure Kunst (II)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) und die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie hoch waren seit 2024 die jährlichen Kosten bei BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH für Reinigungen sowie die Behebung von Vandalismusschäden (Zerstörung, Graffiti, etc.)? (Aufstellung nach Jahren und nach Kosten für Müllbeseitigung, Reinigung und Schadenbehebungen sowie nach Verkehrsart erbeten.)

Frage 2:

Wie verteilten sich die unter 1.) erfragten Kosten seit 2024 anteilig auf die Reinigung von Bahnhofsgebäuden, Bahnsteigen und Gleisbetten?

Frage 7:

Auf welche Höhe beliefen sich in den Jahren von 2024 bis heute die Reinigungs- und Abfallentsorgungskosten an Bahnhöfen/Haltestellen bzw. Gleisflächen von BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 1, 2 und 7:

Die Fragen 1, 2 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG hat seit 2024 mehr Mittel für Vandalismus und Reinigung ausgegeben als in den Vorperioden. Graffiti-vorfälle haben über die letzten Jahre zugenommen.

Graffitentfernung	Mio. EUR
2024	0,6
2025*	0,6
Reinigung	Mio. EUR
2024	15,5
2025*	17,0
Müllbeseitigung	Mio. EUR
2024	1,3
2025*	1,3

*) Prognosewerte

Die Kosten verteilen sich auf 175 U-Bahnhöfe, 199 Bahnsteige und 420 Bahnhofsgleise. Die Kosten werden nicht nach einzelnen Bahnhöfen erfasst. Für die Gleisreinigung werden ca. 10 % der Bahnhofsreinigung aufgewendet.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die Kosten für die Reinigung betragen gesamthaft DB-seitig:

2024: 17,5 Mio. Euro

bis 08/2025: 15,1 Mio. Euro

Durch Vandalismus entsteht der DB bundesweit jährlich ein Schaden in Höhe von 40 Mio. Euro, ohne dass der durch Graffiti verursachte Anteil gesondert ausgewiesen werden kann. Der größte Anteil entfällt davon auf die Metropolen, darunter auch Berlin. Die Schadenssumme ist seit Jahren gleichbleibend konstant und hoch.“

Frage 3:

Wie oft fanden seit 2024 durch BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH Reinigungen, Graffiti-Entfernungen und Reparaturen aufgrund von Vandalismus an Bahnhöfen/Haltestellen und an Gleisen statt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Auf den U-Bahnhöfen der BVG wurden im Jahr 2024 insgesamt 87.897 einzelne Entfernungen von Graffiti auf ca. 7.300 Anlagen durchgeführt. Diese Zahl ist nicht mit den Werten vorangegangener Anfragen zu vergleichen, da die BVG in der Zwischenzeit die interne Erhebung umgestellt hat. Während in der Vergangenheit nur pauschale Sammelaufträge statistisch erfasst wurden, also etliche Einzeltvorgänge in einem Auftrag zusammengefasst wurden, geht in der aktuellen Systematik heute jeder einzelne, auch noch so kleine Fall von Graffitientfernung separat in die Statistik ein.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Es finden täglich Grobreinigungen und Graffitientfernungen auf den Verkehrsstationen statt. Die Reinigung der Bahnsteiggleise erfolgt in unterschiedlichen Zyklen. Nicht jede Betriebsstelle ist in gleicher Weise verschmutzt. Schwerpunkte waren 2024 u.a. der Ostbahnhof und Gesundbrunnen. In diesem Jahr zeigt sich ein ähnliches Bild. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 248 Bahnsteiggleis-Reinigungen, 2025 bis dato insgesamt 201 durchgeführt.“

Frage 4:

Durch wen wurden in den Jahren von 2024 bis heute Reinigungsarbeiten an den Bahnhöfen/Haltestellen und an Gleisen durchgeführt, sofern diese Arbeiten nicht direkt durch BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH vorgenommen wurden? (Aufstellung nach Jahren und (Sub-)Unternehmen erbeten.)

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Reinigungsleistungen sind seit 2021 an die Firmen Sasse, MTC und Blitz-Blank vergeben.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die DB beauftragt die Reinigungsarbeiten über die DB Services GmbH. Diese setzt an einzelnen Bahnhöfen Subunternehmen ein. Die Gleisreinigung erfolgt teilweise auch durch die DB InfraGO AG.“

Frage 5:

In welchen Intervallen werden die Bahnhöfe, Bahnsteige, Gleisbetten sowie Fußgängerüber- und -unterführungen an Stationen der Berliner Ringbahn gereinigt? (Aufstellung nach Grundreinigung, ganzheitlicher Reinigung sowie etwaiger weiterer Reinigungsmaßnahmen erbeten.)

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Grundsätzlich richten sich die Intervalle für die Reinigung der Verkehrsstationen auf der Ringbahn nach den Fahrgastzahlen und besonders hohe Verschmutzungsgrade, wie z.B. durch

Taubenkot. Auf der Berliner Ringbahn findet eine Grobreinigung überwiegend zweimal täglich statt. Zusätzlich kommen Präsenzdienste täglich in der Zeit von 10:00 – 18:00 Uhr zum Einsatz. Diese reagieren situationsabhängig und erledigen die Basisreinigung. Die Intervalle der Nassreinigung hängen von den oben genannten Faktoren ab. Überwiegend werden hier die Verkehrsstationen zwei- bis dreimal in der Woche nass gereinigt. Zudem werden akute Verschmutzungen (z.B. Vandalismus, ekelerregende Verschmutzungen, Glasbruch) sofort entfernt. Zweimal im Jahr erhalten die Bahnhöfe eine gründliche Reinigung (Halbjahresreinigung), die auch schwererreichbare Flächen (Wandflächen, Deckenflächen etc.) beinhaltet.“

Frage 6:

Wie viel Abfall/Müll fiel in den Jahren von 2024 bis heute an den Bahnhöfen/Haltestellen bzw. Gleisflächen von BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH an? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 6:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Eine derartige Auflistung wird bei der BVG nicht gesondert erfasst. Die Abfuhr erfolgt in der Regel über Mülltonnen von jedem U-Bahnhof durch die BSR.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Es findet keine Mengenerfassung bei der Müllbeseitigung statt.“

Frage 8:

Welche präventiven Maßnahmen hat der Senat seit 2024 gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen ergriffen, um der Vermüllung und Verschmutzung von Bahnhöfen/Haltestellen bzw. Gleisflächen entgegenzuwirken und welche weiteren Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang kurz-, mittel- und langfristig geplant?

Antwort zu 8:

Hinsichtlich der durch die Länder Berlin und Brandenburg auf Basis verkehrsvertraglicher Regelungen mit der S-Bahn Berlin GmbH finanzierten zusätzlichen Reinigungs- und Instandhaltungsleistungen wird auf die Antwort zu Frage 8 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/18243 verwiesen. Die Fortführung dieser verkehrsvertraglich finanzierten zusätzlichen Maßnahmen ist überdies auch für die Folgeverträge intendiert.

Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Arbeitsgesprächen zwischen der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und dem Eisenbahninfrastrukturunternehmen DB InfraGO AG zu Infrastrukturthemen werden insbesondere auch die Maßnahmen zur (manuellen) Gleisreinigung – vor allem vor dem Hintergrund des Ausfalls der Gleisreinigungsmaschine – thematisiert.

Maßnahmen der BVG mit präventiven Charakter sind das Pilotprojekt mit gemeinsamen Reinigungs- und Sicherheitsstreifen auf der U8, welches im Jahr 2025 auf weitere U-Bahnlinien ausgeweitet wurde (U5, U7, U8 und U9), sowie der Test weiterer Maßnahmen für mehr Sicherheit und Sauberkeit auf dem U-Bahnhof Kottbusser Tor. Im Jahr 2024 startete die BVG zudem eine Sauberheitskampagne unter dem Motto „Macht ordentlich mit: für weniger Müll in der BVG“. Laufende Maßnahmen umfassen beispielweise die Umsetzung eines erweiterten Bahnhofsmanagementkonzeptes, die Besetzung von End- und Schwerpunktbahnhöfen, die Bewachung der Kehranlagen bei der U-Bahn und Gleisschleifenüberwachungen bei der Straßenbahn. Im Hinblick auf die Sauberkeit in den U-Bahnhöfen wird die verstärkte Nassreinigung belasteter U-Bahnhöfe zusätzlich zu Grund- und Unterhaltsreinigung, Graffiti-Entfernung, Müllentsorgung und Winterdienst auf allen U-Bahnhöfen ausgebaut. Bei Bedarf erfolgen Reinigungen der Aufzugsschächte über die sonst alle zwei Jahre erfolgende Grundreinigung der Schächte hinaus.

Frage 9:

An welchen Bahnhöfen/Haltestellen bzw. Gleisflächen sind seit 2024 konkrete Projekte/Maßnahmen aus den Bereichen künstlerische Wandgestaltung, historische Fotogestaltung/Foliengestaltung und Malerarbeiten/Graffiti-Blocker umgesetzt worden und welche Projekte/Maßnahmen dieser Art sind darüber hinaus angedacht und geplant? (Aufstellung nach Bezirken mit zeitlichem Fahrplan erbeten.)

Antwort zu 9:

Die BVG teilt hierzu mit:

„In den zurückliegenden Jahren wurden auf U-Bahnhöfen keine neuen Wandgestaltungen durchgeführt, da diese häufig nicht den Vorgaben des Denkmalschutzes entsprechen.“

Die DB AG hat hierzu die nachfolgenden Tabellen übermittelt:

2024

künstlerische Wandgestaltung	Spandau
künstlerische Wandgestaltung	Ostbahnhof
künstlerische Wandgestaltung	Lichtenberg
künstlerische Wandgestaltung	Betriebsbahnhof Rummelsburg
künstlerische Wandgestaltung	Ostkreuz
Foliengestaltung	Südkreuz
Foliengestaltung	Lichtenberg
Foliengestaltung	Wedding
Foliengestaltung	Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik
Foliengestaltung	Botanischer Garten
Foliengestaltung	Friedrichstraße
Foliengestaltung	Zoologischer Garten
Foliengestaltung	Savignyplatz

Foliengestaltung	Innsbrucker Platz
Foliengestaltung	Priesterweg
Foliengestaltung	Jannowitzbrücke
Foliengestaltung	Yorckstraße
Foliengestaltung	Schlachtensee
Lochblechverkleidung	Heidelberger Platz
Lochblechverkleidung	Hohenzollerndamm
Lochblechverkleidung	Schönhauser Allee
Malerarbeiten	Brandenburger Tor
Malerarbeiten	Anhalter Bahnhof
Malerarbeiten	Hauptbahnhof
Malerarbeiten	Charlottenburg

2025

künstlerische Wandgestaltung	Lichtenrade
künstlerische Wandgestaltung	Marzahn
künstlerische Wandgestaltung	Friedenau
Foliengestaltung	Charlottenburg
Foliengestaltung	Ostbahnhof
Foliengestaltung	Südkreuz
Foliengestaltung	Spandau
Foliengestaltung Aufzüge	Yorckstraße
Foliengestaltung	Altglienicke
Foliengestaltung	Mehrower Allee
Foliengestaltung	Bornholmer Straße
Foliengestaltung	Botanischer Garten
Foliengestaltung	Warschauer Straße
Foliengestaltung	Landsberger Allee
Foliengestaltung	Sundgauer Straße
Foliengestaltung	Tempelhof
Foliengestaltung	Bellevue
Wandmosaik	Olympiastadion
Lochblechverkleidung	Landsberger Alle
Lochblechverkleidung	Friedrichsfelde Ost
Lochblechverkleidung	Blankenburg
Lochblechverkleidung	Pankow-Heinersdorf
Lochblechverkleidung	Spindlersfeld
Malerarbeiten	Gesundbrunnen
Malerarbeiten	Südkreuz

Frage 10:

Wie weit ist zum derzeitigen Stand die Ertüchtigung des gebrauchten Glasreinigungszuges i.S.d. Fragestellung in zu Frage 10.) in Drs. 19/18243 vorangeschritten bzw. seit wann ist der Zug im Einsatz?

Antwort zu 10:

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Der Einsatz eines gleisgebundenen Reinigungsfahrzeugs wird für 2027 angestrebt.“

Frage 11:

Welche Reinigungszyklen bestehen an den Bahnhöfen/Haltestellen/Bahnsteigen von BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH und inwieweit wurden diese Zyklen seit 2024 aufgrund steigender Verschmutzungen angepasst? (Aufstellung nach Verkehrsart erbeten.)

Antwort zu 11:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die U-Bahnhöfe im Berliner Stadtgebiet unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Größe, Lage und Nutzungsfrequenz, weshalb sie hinsichtlich der notwendigen Reinigungsmaßnahmen in drei Kategorien eingeteilt werden. Diese bilden die Grundlage, wie intensiv und in welchen Intervallen die Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

Grundreinigungen werden ganzheitlich durchgeführt – das heißt, sie umfassen Gleisbereiche, Ein- und Ausgänge, Bahnsteige und weitere Flächen. Bei 130 Bahnhöfen mit einem besonders hohen Fahrgastaufkommen sowie hoch frequentierten Umsteigebahnhöfen erfolgt diese Reinigung zweimal jährlich, auf den 45 übrigen Bahnhöfen standardmäßig einmal jährlich.

Die Unterhaltsreinigung, zu der unter anderem das Entleeren von Abfallbehältern, die Fleckenbeseitigung und die Grobschmutzentfernung zählen, findet täglich von Montag bis Sonntag statt: auf Bahnhöfen der ersten Kategorie mit einem besonders hohen Reinigungsbedarf dreimal täglich, auf Bahnhöfen der zweiten Kategorie mit einem erhöhten Reinigungsbedarf zweimal täglich und auf den übrigen standardmäßig einmal täglich.

Scheuersaugreinigungen werden seit 2021 teilweise bedarfsabhängig beauftragt, wenn eine besonders hohe Verschmutzungsintensität identifiziert wurde. So wird beispielsweise am Kottbusser Tor viermal wöchentlich gereinigt, statt wie üblich dreimal wöchentlich. Auch an der Warschauer Straße erfolgt die Reinigung viermal wöchentlich. Im Allgemeinen werden die U-Bahnhöfe anhand ihrer Klassifizierung entweder dreimal wöchentlich, zweimal wöchentlich und ansonsten einmal wöchentlich ganzheitlich mit einer Scheuersaugmaschine gereinigt.

Treppenreinigungen werden zusätzlich zu den täglichen punktuellen Unterhaltsreinigungen, wie etwa der Fleckenbeseitigung, durchgeführt. Auf Bahnhöfen der ersten Kategorie mit einem

besonders hohen Reinigungsbedarf erfolgt die Treppenreinigung einmal wöchentlich, auf Bahnhöfen der zweiten Kategorie mit einem erhöhten Reinigungsbedarf zweimal monatlich und auf den übrigen U-Bahnhöfen einmal monatlich.

Geruchsbelästigungen werden einmal wöchentlich mit einem Dampfsaugreiniger und geeigneten Reinigungsmitteln bekämpft.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„Die Beauftragung der Reinigungsintervalle erfolgt grundsätzlich nach den unter Frage 5 genannten Faktoren. Es wird jede einzelne Verkehrsstation betrachtet und individuell mit Reinigungsleistungen festgelegt und in einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst. Durch die sich stetig ändernden Bedingungen werden unterjährig diverse Reinigungsleistungen angepasst und erhöht.“

Frage 12:

An welchen Bahnhöfen und Haltestellen von BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH mussten seit 2024 die Reinigungsleistungen erhöht werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Insgesamt wurde der Reinigungsaufwand auf den Berliner U-Bahnhöfen sukzessive erhöht und an die Bedarfe angepasst. Dies betraf insbesondere auch den Abschnitt der südlichen U8, auf dem wir seit Februar 2024 mit der Reinigungstreife und mehr sichtbarer Personal-Präsenz und intensivierten Reinigungsintervallen rund um die Uhr für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sorgen.“

Die DB AG teilt hierzu mit:

„An den Verkehrsstationen der Ringbahn, Stadtbahn und an Brennpunktbahnhöfen wurden Reinigungsleistungen angepasst.“

Frage 13:

Welche Bahnhöfe und Haltestellen von BVG, DB und S-Bahn Berlin GmbH sind nach aktuellem Stand im Hinblick auf Verschmutzung, Vermüllung und Schäden durch Vandalismus besonders betroffen? (Aufstellung nach Verkehrsart des Bahnhofs bzw. der Haltestelle sowie nach Bezirken erbeten.)

Antwort zu 13:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Besonders von Verschmutzung, Vandalismus und einem erhöhten Müllaufkommen betroffene Bahnhöfe befinden sich auf der südlichen U8, im Bereich der U7 vom U-Bf. Mehringdamm bis U-Bf. Grenzallee sowie im und im Umfeld des U-Bahnhofs Schloßstraße.

In Hinblick auf Verschmutzung und Vermüllung sind die Straßenbahn-Haltestellen S-Bahnhof Landsberger Allee und S-Bahnhof Friedrichsfelde Ost besonders betroffen. Vandalismusschwerpunkte sind im Oberflächenbereich gegenwärtig nicht festzustellen.“

Die DB AG hat hierzu die nachfolgenden Tabellen übermittelt:

Bahnhof	Bezirk
Charlottenburg	Charlottenburg-Wilmersdorf
Ostkreuz	Friedrichshain-Kreuzberg
Lichtenberg	Lichtenberg
Zoologischer Garten	Mitte
Lichterfelde Ost	Steglitz-Zehlendorf
Wannsee	Steglitz-Zehlendorf
Jungfernheide	Charlottenburg-Wilmersdorf
Nordbahnhof	Mitte
Grünau	Treptow/Köpenick
Yorckstraße-Großgörschenstraße	Friedrichshain-Kreuzberg
Jannowitzbrücke	Mitte
Springpfuhl	Marzahn
Buch	Pankow
Anhalter Bahnhof	Friedrichshain-Kreuzberg
Julius-Leber-Brücke	Schöneberg
Pankow-Heinersdorf	Pankow
Schöneberg	Schöneberg
Westkreuz	Charlottenburg-Wilmersdorf
Warschauer Straße	Friedrichshain-Kreuzberg
Frankfurter Allee	Friedrichshain-Kreuzberg
Wedding	Mitte
Hermannstraße	Neukölln
Neukölln	Neukölln
Gesundbrunnen	Wedding
Ostbahnhof	Friedrichshain-Kreuzberg

Frage 14:

Die Deutsche Bahn schlägt bereits seit längerem vor, die Reinigungsaktivitäten von BSR, BVG und DB unter Federführung der Senatsverwaltung zu koordinieren, um die Sauberkeit an ÖPNV-Stationen/Bahnhöfen gesamthaft zu verbessern und auf diese Weise eine Umfeldwirkung zu erzielen. Diese Maßnahme würde keine zusätzlichen Budgets erfordern, aber die Sauberkeit für hundertausende ÖPNV-Nutzer am Tag spürbar erhöhen. Aus welchen konkreten Gründen greift die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt diese Idee nicht auf und setzt sie um?

Antwort zu 14:

Die Reinigung des öffentlichen Straßenlands durch die BSR unterliegt der ordnungsmäßigen Reinigung nach dem Straßenreinigungsgesetz. Diese umfasst die Beseitigung von Straßenkehricht und Laub. Über das Straßenreinigungsverzeichnis werden allen öffentlichen Straßen Reinigungsklassen zugewiesen, über welche die jeweilige Häufigkeit der Reinigung geregelt ist. Die Senatsumweltverwaltung hat keine Befugnisse, in die BSR-eigenen Abläufe einzugreifen. Es spricht nichts dagegen, wenn sich die Unternehmen – BSR, BVG, Deutsche Bahn – untereinander an ausgewählten Standorten koordinieren, sofern dies im Einklang mit den rechtlichen Regelungen erfolgt. Ein Moderieren durch den Senat ist hierzu nicht erforderlich.

Frage 15:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 15:

Nein.

Berlin, den 25.09.2025

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt